

Klinik / Praxis

Patientendaten:

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Wundstarrkrampf (Tetanus) | <input type="checkbox"/> Diphtherie | <input type="checkbox"/> Humanes Papillomavirus (HPV) | <input type="checkbox"/> Hepatitis A |
| <input type="checkbox"/> Keuchhusten (Pertussis) | <input type="checkbox"/> Kinderlähmung (Polio) | <input type="checkbox"/> Pneumokokken | <input type="checkbox"/> Grippe (Influenza) |
| <input type="checkbox"/> Hämophilus influenza B (HiB) | <input type="checkbox"/> Hepatitis B | <input type="checkbox"/> Meningokokken | <input type="checkbox"/> FSME |
| | | | <input type="checkbox"/> _____ |

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind ist eine Impfung mit einem oder mehreren Totimpfstoffen geplant.

Diese Informationen sollen Sie über die Notwendigkeit, die Vor- und Nachteile und die Risiken der geplanten Impfung aufklären. In einem Gespräch wird die Ärztin/der Arzt (im Weiteren Arzt) ggf. noch offene Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Impfung erteilen oder diese ablehnen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

WIRKUNGSWEISE VON TOTIMPfSTOFFEN

Totimpfstoffe bestehen aus abgetöteten (inaktivierten) Erregern, unschädlich gemachten Giften (Toxoidimpfstoffe) oder Erregereiwissen, welche zwar eine Immunreaktion, aber keine Erkrankung mehr auslösen können. Durch die Impfung wird der Körper mit den Antigenen konfrontiert und veranlasst Antikörper zur Erregerabwehr zu produzieren. Diese Antikörper werden über Jahre vom Körper produziert und stellen einen Schutz im Falle einer Infektion dar, da das Immunsystem durch die schon bestehenden Antikörper die Erreger sofort abwehren und eine Ausbreitung der Infektion verhindern kann. Totimpfstoffe sind sehr sicher. Die Antikörperbildung lässt allerdings mit den Jahren nach, weshalb der Impfschutz regelmäßig aufgefrischt werden muss.

VERSCHIEDENE IMPFUNGEN

Wundstarrkrampf (Tetanus)

Wundstarrkrampf ist eine durch das Bakterium Clostridium tetani verursachte, häufig tödlich verlaufende Infektionskrankheit. Der Erreger befindet sich im Straßenstaub oder in der Gartenerde. Die Infektion erfolgt durch das Eindringen der Erreger in Wunden, wo sie sich unter Sauerstoff-Abschluss vermehren und Giftstoffe (Toxine) bilden. Diese Toxine verursachen die typischen Muskelkrämpfe, welche bis hin zu Knochenbrüchen und Erstickung führen können.

Die Impfung erfolgt mit inaktiviertem Tetanustoxin.

Keuchhusten (Pertussis)

Keuchhusten ist eine meist durch das Bakterium Bordetella pertussis ausgelöste hochansteckende Infektionskrankheit. Bei Säuglingen können die Hustenanfälle zu einem Atemstillstand führen und somit lebensbedrohlich sein.

Die Impfung erfolgt mit zwei bis drei zellfreien Bestandteilen des Erregers (Pertussistoxoid, filamentöses Hämagglutinin und Pertacin), gebunden an ein immunogenes Trägerprotein.

Hämophilus influenza B (HiB)

Das Bakterium Hämophilus influenza kann u. a. Kehlkopfentzündungen mit Erstickengefahr, Lungenentzündung sowie eine lebensbedrohliche eitrige Hirnhautentzündung (Meningitis) verursachen. Trotz rechtzeitiger Behandlung mit Antibiotika kann diese tödlich verlaufen und hinterlässt oft dauerhafte Schäden des Nervensystems mit körperlichen und geistigen Behinderungen, häufig mit Taubheit.

Die Impfung erfolgt mit einem Oberflächenmolekül aus der Bakterienhülle des Erregers gebunden an ein Eiweißmolekül (Konjugatimpfstoff).

Diphtherie

Die Diphtherie ist eine durch das Bakterium Corynebacterium diphtheriae hervorgerufene und vor allem im Kindesalter auftretende Infektionskrankheit. Durch das von den Erregern abgesonderte Diphtherietoxin kann es zu lebensbedrohlichen Schäden an Herz, Nieren, Leber und Nerven kommen.

Die Impfung erfolgt mit inaktiviertem Diphtherietoxin.

Kinderlähmung (Polio)

Die Kinderlähmung ist eine vom Poliovirus hervorgerufene Infektionskrankheit. Sie befällt die motorischen Nervenzellen und kann zu schwerwiegenden bleibenden Lähmungen, meist der Extremitäten, führen. Bei Befall der Atemmuskulatur kann die Erkrankung auch tödlich verlaufen.

Das Poliovirus wird meist durch Schmierinfektion übertragen. Seit über 60 Jahren sind Impfstoffe gegen Polio verfügbar. Die Erkrankungszahlen sind seitdem stark rückläufig. Der früher eingesetzte Lebendimpfstoff in Form der „Schluckimpfung“ wurde durch einen Totimpfstoff mit inaktivierten Polioerregern abgelöst.

Hepatitis B

Das Hepatitis-B-Virus verursacht eine Leberentzündung. Das Virus wird durch Blut und andere Körperflüssigkeiten, z. B.